

Dieter Kropp

# *Blues Harp*

---

# *Basics*

---

# Vorwort

Die Mundharmonika – und gerade die Blues Harp! – ist ein faszinierendes Musikinstrument. Obwohl ursprünglich dafür gedacht, um auf ihr möglichst einfache Melodien und Volksliedklänge zu spielen, finden wir heute ihren so einzigartigen Sound in nahezu jeder Musik wieder. Sei es nun im Schlager, in Volksliedern, in Kinderliedern, im Gospel, im Jazz, Blues, Rock'n'Roll, Folk oder Country – überall ist ihr unverkennbarer Klang zu Hause. Durch die unterschiedlichsten Spieltechniken gibt es die Möglichkeit, die Blues Harp sehr variabel einzusetzen und stilistisch vollkommen unabhängig zu bleiben. Und für eindringliche Atmosphäre und große emotionale Momente in Film-Musiken steht die Blues Harp sowieso immer in erster Reihe.

Blues Harp Basics soll nun einen ersten, kleinen Einstieg bieten in diese Welt. Es soll dir die Gelegenheit geben, in kurzer und überschaubarer Form die ersten grundlegenden Spieltechniken zu erfassen. Und zwar so, dass jeder, der sich für das Instrument interessiert, einmal einen Eindruck von dem bekommt, was da überhaupt möglich ist. Immer auch darauf bedacht, den Rahmen dieser Veröffentlichung nicht zu sprengen, denn es geht hier darum, dich hinein schnuppern zu lassen in die Möglichkeiten der Blues Harp. Es geht, wie gesagt, um die Basics.

Durch die Beschäftigung mit dem Instrument, den Blues Harp Basics und ein paar Stunden Training kannst du schon so einiges zum Klingen bringen. Angefangen bei der Haltung des Instrumentes, dem richtigem Ansatz und dem Spiel von einzelnen Tönen hin zum Melodiespiel einiger ausgesuchter Lieder geht es dann zum Einstieg in die Blues-Spielweise und natürlich auch dem Bending. Auch wirst du feststellen, dass die Gestaltung des Tones und eines Tremolos doch viel mit der Form der Hände um das Instrument zu tun hat. Ah, schon geahnt? Gut.

Die Songs und Beispiele aus dem Buch sind auf der beiliegenden CD enthalten. Die solltest du dir einfach auch immer mal wieder „nur so“ anhören, um dein Ohr an den Klang des Instrumentes zu gewöhnen und dich an die Melodien zu erinnern.

Nun aber erst einmal viel Spaß beim Spielen!

Dieter Kropp

# Inhalt

## 1. Das Instrument . . . . . 7

---

„Blues Harp“ – Was ist das? . . . . . 8

Tonaufbau . . . . . 11

Haltung des Instrumentes . . . . . 12

Einzeltonspiel . . . . . 14

## 2. Die ersten Lieder . . . . . 21

---

Geht doch! . . . . . 22

Merrily We Roll Along . . . . . 24

Row, Row, Row Your Boat . . . . . 25

This Old Man . . . . . 26

Twinkle, Twinkle, Little Star . . . . . 27

Schneeflöckchen, Weißbröckchen . . . . . 29

Auf der Mauer, auf der Lauer . . . . . 31

Mein Hut, der hat drei Ecken . . . . . 32

Alle Vögel sind schon da . . . . . 33

For He's A Jolly Good Fellow . . . . . 34

Camptown Races . . . . . 36

Bound For The Rio Grande . . . . . 38

x-tra: Bring Klangfarbe ins Spiel . . . . . 40

### **3. Der Blues** . . . . . 45

---

**Das 12-Takt-Blues-Schema** . . . . . 46

**Go For It!** . . . . . 48

**Straight Harp / 1. Position** . . . . . 49

**Das Blues-Spiel / Der Blues-Sound** . . . . . 50

**Checkin' It Out** . . . . . 52

**... noch etwas zur Atmung** . . . . . 53

**Blues With A Bending** . . . . . 54

**Bending – die Technik** . . . . . 56

**Die Cross-Harp-Tabelle** . . . . . 57

### **4. Anhang** . . . . . 59

---

**Schlusswort** . . . . . 60

**CD-Verzeichnis** . . . . . 64

# Mein Hut, der hat drei Ecken

Eine recht einfache Volksweise, von der ich hoffe, dass dir die Melodie bekannt ist. Dann fällt es dir sicherlich leichter, die Töne auf der Blues Harp wiederzufinden.

Es ist sogar möglich, den Ursprung des Titels recht weit zurückzuverfolgen. Die Melodie geht auf eine neapolitanische Canzonetta von vor 1816 zurück: „Oh cara mama mia“. Der Klassiker Niccolò Paganini spielt in seinen Konzerten Variationen über diese Melodie und zwar als „Carnevale di Venezia“ op. 10. Darauf basierend komponierte Chopin sein Rondo Nr. 1 als Variationswerk, unter dem Titel „Souvenirs de Paganini“.

Der Text von „Mein Hut, der hat drei Ecken“ ist 1886 im Saarland erstmals aufgetaucht und belegt. Auf dieselbe Melodie wird auch das Lied „Ein Hund kam in die Küche“ und das erotische Frauenlied „Ich lieg im Bett und schwitze“ gesungen.

Häufig wird dieses Lied auch als Singspiel eingesetzt, es ist nur dann halt ein bisschen schwieriger, gleichzeitig Blues Harp zu spielen. Tja, da sind eben Entscheidungen gefragt.

Auch Nena hat scheinbar großen Gefallen an dem Stück gefunden. Das Lied befindet sich auf ihrer Kinderlieder-CD „Unser Apfelhaus“, ergänzt um eine zweite Strophe: „Mein Schuh, der hat drei Löcher“.



C G<sup>7</sup> C

Mein Hut, der hat drei E - cken, drei E - cken hat mein Hut, und

Kanäle 6 6 6 5 5 5 4 5 5 6 6 6 5 6

Blasen/Ziehen ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↑ ↑

Dm G<sup>7</sup> C

hätt' er nicht drei E - cken, so wär's auch nicht mein Hut.

7 6 5 5 5 4 5 5 6 6 6 4

↑ ↑ ↓ ↑ ↓ ↓ ↑ ↓ ↑ ↓ ↑ ↑

## Blues With A Bending

Jetzt wäre also nur noch das Bending als Spieltechnik von Nöten. Aber was heißt hier nur noch? Es handelt sich dabei schlicht um die wohl schwierigste Spieltechnik auf der Blues Harp. Denn damit lassen wir ja Töne klingen, die gar nicht drauf sind auf dem Instrument, und das ging ja vorerst mal am besten bei den unteren Ziehtönen.

Aber lass uns jetzt einmal ruhig die Sache so angehen, wie Generationen von Blues-Musikern es vor dir auch getan haben: Du lernst durch Hören, Nachempfinden, Ausprobieren und Spielen. Wie beispielsweise mit folgendem Titel. Ein Blues-Stück, welches nun unsere beiden essentiellen Blues-Harp-Spieltechniken miteinander vereint: Das Bending und das Cross-Harp-Spiel. Hör mal an! (CD-Track 26)

Der Sound kommt dir bekannt vor, oder? Kanal 4 ziehen wird in seiner Original-Tonhöhe verändert. Wir lassen den Ton „D“ tiefer werden und lassen ihn dann wieder hoch gleiten. Diesen Effekt bekommen wir durch die Spieltechnik Bending (frei übersetzt: biegen) hin. Das Bending beschreibt dementsprechend den Vorgang, der passieren muss, wenn sich solch ein Klangerlebnis entwickeln soll.

In unserer Tabulatur ist dies das Zeichen für ein Bending:



Schau dir den ersten Takt des nächsten Songs an:

Bending

Kanäle	4	4	4
Blasen/Ziehen	↓	↘	↓
Tonname	D	Cis	D

**25**

... das klingt dann so!

Wir lassen den ersten Ton (D) zum nächsttieferen (Cis, der zweite Ton) hinuntergleiten ... um ihn dann von dort wieder hinauf zum D gleiten zu lassen.

Später wirst du feststellen und lernen, dass es durchaus möglich ist, die tieferen Töne genau zu treffen und in manchen Kanälen sogar mehrere zusätzliche Töne zu spielen. Das wird dann in der Tabulatur mit mehreren Haken an den Pfeilen gekennzeichnet.

54